

WIR – in Harrislee



SPD–Ortsverein Harrislee

Unser Familien- Sommerfest auf der Freizeitlichtung

im Kluesrieser Gehölz soll ein Nachmittag mit Spiel, Spaß und Klönschnack werden. Ob Jung, ob Alt – Sie alle sind dort herzlich willkommen.



**Wald-Abenteuer, Spiele und Vieles mehr....
mit dabei:**

- Tomahaxx Abenteuer (Thomas Wittich)
- Landschaftsführerin Stefanie Dibbern
- DRK-Harrislee (Hundestaffel)
- Freiwillige Feuerwehr Niehuus

Wo ? Freizeitlichtung,
Kluesrieser Gehölz
Alter Kirchenweg
Auch gut mit dem Fahrrad zu erreichen!

Wurst und Getränke gibt's
zu kleinen Preisen.

Veranstalter: SPD-OV Harrislee





Dr. Susanne Staemmler

Flarrislee ???

Seit einigen Wochen ist man verstimmt in Harrislee. Ein falsches Wort aus Flensburg oder besser gesagt von Flensburgs OB hat zu „Friktionen“ (=Reibungen) im Umland geführt.

Großkommune- das würde bedeuten: Harrislee verliert seine Planungshoheit, seine eigene Verwaltung, seine Gemeindevertretung und soll sich Flensburg gewissermaßen unterordnen.

Ein einschneidender Schritt, daran gibt es wohl keinen Zweifel!

Wurde Harrislee dazu befragt, wurden die anderen Umlandgemeinden dazu befragt? Natürlich nicht- denn die Antwort wäre eindeutig: **Nein!** -Vorschlag abgelehnt.

Aber so ein Vorschlag lag ja auch gar nicht auf dem Tisch, als dieses provokante Wort im Hauptausschuss der Stadt Flensburg fiel, sondern ein Eckpunktepapier, das die Zusammenarbeit zwischen Flensburg und den Umlandgemeinden auf freiwilliger Basis stärken sollte, erarbeitet in mehreren Workshops mit Vertretern der Stadt und des Umlandes.

Wie kann man als Verwaltungschef in der entscheidenden Sitzung eine völlige Kehrtwendung empfehlen?Rätselhaft!

Wieso erhält die Gemeinde Harrislee kein Antwortschreiben des Flensburger Hauptausschusses auf ihre Erklärung zu diesem „Unwort“?Rätselhaft!

Gilt der Gedanke einer Großkommune doch nicht überall als abwegig? Spricht der OB doch die Meinung der politischen Mehrheit aus? Will ihm nur in der Öffentlichkeit niemand der politisch Verantwortlichen beipflichten? Oder aus welchem Grund will ihm der Hauptausschuss nicht widersprechen?

Meldet Euch doch mal, liebe Ratsmitglieder, und zwar öffentlich!

Wir warten, denn wir wollen mit Euch weiterarbeiten, wenn die Koordinaten in der Region wieder stimmen.



Harry Henningsen

Cafe Waldheim

Das Wohnhaus Hainstr.1 in Harrisleefeld ist ein ebenso unscheinbares wie auch geschichtsträchtiges Gebäude. Von 1933 bis 1943 betrieb hier das Ehepaar Sophie und Amandus Lützen das „Cafe Waldheim“.

Neben dem Ausschank alkoholfreier Getränke führten die Eheleute auch einen kleinen Gemischtwarenladen. Beide waren aktive Sozialdemokraten und Gewerkschafter.

Ab 1933, nach der Machtergreifung durch die NSDAP, wurde das Cafe Waldheim zu einem Treffpunkt von Widerständlern im „Dritten Reich“. Von hier aus organisierten Sophie und Amandus Lützen mit ihren Helfern die Flucht von verfolgten Sozialdemokraten und auch Juden über die grüne Grenze oder die Flensburger Förde nach Skandinavien, vor allem nach Dänemark. Auf der dänischen Seite erwartete meist der dänische Sozialdemokrat und Lokomotivführer Aage Lassen die Flüchtlinge und stattete sie mit Kronen und einer Fahrkarte nach Kopenhagen aus >>

>> Über das Cafe Waldheim wurde auch der Schmuggel von Druckschriften von Dänemark nach Deutschland organisiert. Es war somit zu einem wichtigen Zentrum illegaler Kommunikation geworden und fungierte als Schaltstelle zwischen der verbotenen SPD und dem Kopenhagener Grenzsekretariat der Exil-SPD unter der Leitung von Richard Hansen.



Zur Widerstandsgruppe um Sophie und Amandus Lützen gehörte der ehemalige Vorsitzende der Harrisleer SPD Wilhelm Schmehl. Im Laufe der Jahre sieht sich die Gruppe jedoch wachsendem Druck durch die Gestapo ausgesetzt. Nach der Besetzung Dänemarks durch deutsche Truppen am 9. April 1940 werden zunächst Aage Lassen, später auch das Ehepaar Lützen und Wilhelm Schmehl verhaftet. Sophie Lützen wird zu sechseinhalb Monaten Einzelhaft, Amandus Lützen und Wilhelm Schmehl „wegen Vorbereitung von Hochverrat“ zu eineinhalb Jahren Gefängnis verurteilt. 1943 müssen die Lützens ihre Gaststätte und den Laden schließen.

Amandus Lützen starb unmittelbar nach der Kapitulation Deutschlands 1945, Sophie folgte ihm 1959. Wilhelm Schmehl kehrte in die Politik zurück, unter anderem war er von 1948 bis 1958 Bürgermeister in Harrislee.

Kultur - Schuppen in der "Olen Möhl"

.....Eine Veranstaltungsreihe der **SPD** Harrislee.....



Im Obstgarten der Alten Schule Niehuus wird wieder gefeiert!

Am 27. Juni in Niehuus mit

HopStopBanda

BalkanBeat, GypsyBoogie, GangsterSwing & SvovietTango

HopStopBanda steht für einen schrägen Folk-Mix aus russisch-, ukrainisch-, jüdisch- und orientalischen Elementen, angereichert mit Latin/Balkan-Grooves.

Das macht gute Laune und gehörig Feuer unterm Hintern.

Da wird selbst der größte Langweiler zum Springteufel.

Karten gibt es

für 10 € im Vorverkauf bei „Bücher bei Hillary“ und für 12 € an der Abendkasse.

Mehr Informationen über www.hopstopbanda.de
und www.spd-harrislee.de



Manue Bremer

Flüchtlinge in HARRISLEE

Die HARRISLEERIN Manue Bremer betreut seit dem letzten Jahr Flüchtlinge aus Afghanistan. Sie führte für unseren Infobrief ein Gespräch mit ihrer afghanischen Familie. Mutter Salehi, ihre beiden Kinder und zwei Neffen leben seit 2014 in HARRISLEE, wo sie nach dreijähriger Verfolgung in ihrer Heimat und ständiger Todesangst endlich Ruhe fanden. Da Salehi gläubige Muslimin ist, möchte sie nicht fotografiert werden und auch anonym bleiben.

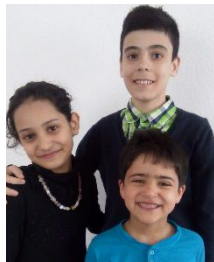
Und das berichtete Salehi:

Mein Name ist Salehi, ich bin 26 Jahre alt und vor 16 Monaten nach Deutschland gekommen. Ich lebte in Badghis in Afghanistan in einer großen reichen muslimischen Familie mit meinen beiden Kindern, meinem Mann, seinen drei Brüdern, Frauen und Kindern.

Als Bürgermeister hatte mein Mann viele Kontakte zu Amerikanern und Europäern, deswegen wurden er und unsere ganze Familie von den Taliban mit dem Tod bedroht. Drei Jahre lang mussten wir von Stadt zu Stadt flüchten und uns verstecken, bis mein Mann für sehr viel Geld fünf Flugtickets organisieren konnte. Meine Kinder (6 und 7 Jahre), meine beiden Neffen (13 und 15 Jahre) und ich sprangen dann ins nächste Flugzeug, mit dem wir von Kabul über Dubai nach Hamburg flogen.

Am Hamburger Flughafen wurden wir von entfernten Verwandten abgeholt, die uns zur Polizei gebracht haben. Danach kamen wir nach Neumünster in ein Heim voller Flüchtlinge. Sechs Wochen später, im Februar 2014, zogen wir nach HARRISLEE weiter, wo uns Herr Fehring von der Gemeinde HARRISLEE in einer möblierten Wohnung unterbrachte.

Seit März 2014 besuchen drei Kinder die Zentralschule HARRISLEE und einer meiner Neffen die Schule für Gehörlose in Schleswig. Seit September 2014 gehe ich hier zur Volkshochschule um die deutsche Sprache zu lernen, denn ich möchte unbedingt mein Abitur nachmachen und mein Jurastudium beenden.



Eine liebe Nachbarin, die auch (vor 16 Jahren) aus Afghanistan geflüchtet ist, sowie ein paar nette Menschen, haben uns sehr unterstützt und geholfen, damit wir Fünf uns schnell wohlfühlen und hier einleben konnten.

Wir sind so dankbar, hier wohnen zu dürfen in Afghanistan wären wir sicherlich schon tot

IMPRESSUM

WIR – Infobrief der SPD HARRISLEE

Herausgeber: SPD-Ortsverein HARRISLEE, Himmernmoos 27

Redaktion: Rainer Laufer (ViSdP), Harry Henningsen, Heino Henningsen

Kontakt: Vorsitzender: Dr. Stefan Tiessen Tel. 97875546

Fraktionsvorsitzende: Dr. Susanne Staemmler Tel. 74271

www.spd-harrislee.de

E-Mail: info@spd-harrislee.de